

Altpapiercontainerbrände in St. Ingbert

<i>Organisationseinheit:</i> Abfall-Bewirtschaftungs-Betrieb-St. Ingbert (ABBS)	<i>Datum</i> 17.01.2024
--	----------------------------

<i>Beratungsfolge</i> Bau- und Werksausschuss	Kenntnisnahme	Ö
--	---------------	---

Beschlussvorschlag

Sachverhalt

Die Polizeiinspektion St. Ingbert hat dem Werkleiter des Abfall-Bewirtschaftungs-Betriebes der Mittelstadt St. Ingbert (ABBS) mitgeteilt, dass es für den Brandt am 09.01.2024 eine Täterbeschreibung gibt, aber ein Täter konnte noch nicht ermittelt werden.

Die weiteren Ermittlungen werden vom Kriminaldienst in Sulzbach durchgeführt. Er hat auch eine Befragung des Tatfeldes vorgenommen, bisher jedoch ohne greifbaren Erfolg. Aus diesem Grund gab es keine Gespräche der Werkleitung mit dem Betreiber des JUZ. Auch lassen die beiden Tatzeiten am Vormittag nicht auf eine Täterschaft aus dem JUZ-Umfeld schließen.

Bei der Mengenentwicklung der Papiersammlung in St. Ingbert ist, entsprechend der zunehmenden Digitalisierung und des zunehmenden Online-Handels, ein steigendes Sammelvolumen bei rückläufigen Sammelgewichten zu beobachten. Die gewichtigeren Printmedien wie Zeitungen und Zeitschriften werden Zug um Zug weniger, während gleichzeitig voluminöse Verpackungen aus leichteren Kartons und Kartonagen immer größere Anteile der Papiersammlung ausmachen.

Diese Entwicklung spiegelt sich auch insbesondere an den Papiercontainerstandplätzen wider. Zudem werden diese oftmals auch von gewerblichen Betrieben zur Entsorgung ihrer Kartonagen genutzt, so dass es rasch zu Überfüllungen der Papiercontainer kommt, da ein Großteil der Anlieferer ihre Kartonagen unzerkleinert in die Container einfüllen und somit die Kapazitätsauslastung drastisch herabsetzen. Nachfolgende Anlieferer finden dann oft nur noch scheinbar überfüllte Container vor und laden ihre Papier- und Kartonageanlieferungen neben den Containern ab, was dem Erscheinungsbild und der Sauberkeit der Standplätze nicht zuträglich ist. Trotz regelmäßiger Leerung der Container und Reinigung der Sammelplätze lässt sich insbesondere über das Wochenende oftmals eine Überfüllung mit Verunreinigungen des Umfeldes der Standplätze nicht vermeiden. Auch die Qualität und Sortenreinheit der Papiersammlung an den öffentlichen Containerstandorten lässt im Vergleich zur Sammlung über die Papiertonne in den einzelnen Haushalten zu wünschen übrig. Durch die Einrichtung und Etablierung einer stetigen Containerkontrolle mit Aussonderung von Fehlbefüllungen und sofern ein Verursacher feststellbar, Ahndung von Verstößen, konnten Verbesserungen erreicht werden. Grundsätzlich stellen jedoch die öffentlichen Papiercontainerstandplätze Orte da, welche illegale Müllablagerungen quasi anziehen.

Übersicht der Papierabfuhr insgesamt und von den Containerstandplätzen		
Jahr	Papiergesamtmenge in To	Containerstandplätze in To
2020	2.961	763,36
2021	2.658	703,84
2022	2.448	670,06
2023	2.371	706,72

Finanzielle Auswirkungen

keine

Anlage/n

1	2024_01_17 - Altpapiercontainer
---	---------------------------------



Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Ulli Meyer
Am Markt 12
66386 St. Ingbert

St. Ingbert, den 17.01.2024

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die CDU-Fraktion bittet für die Sitzung des Bau- und Werksausschusses am 31.01.2024 um Aufnahme des Tagesordnungspunktes **„Altpapiercontainerbrände in St. Ingbert“**.

Anlass unseres Antrages sind die neulichen Brände zweier Altpapiercontainer am JUZ (30.12.2023 und 09.01.2024).

Diese beiden Vorfälle wecken Erinnerungen an einen solchen Brand an der Südschule am 28.05.2023. Hier war es gelungen den Täter zu ermitteln.

Nach unserer Recherche gab es diesbezüglich 2023 6 Einsätze im Löschbezirk St. Ingbert-Mitte. Brennende Altpapiercontainer sind keine Mutproben bzw. Kavaliersdelikte!

Wir bitten die Werkleitung daher um Auskunft über den aktuellen Sachstand der Ermittlungen. Gab es Gespräche mit dem angrenzenden JUZ hinsichtlich der Vorfälle?

Des Weiteren möchten wir gerne wissen, wie es um die St. Ingberter Containerstandorte bestellt ist:

- Mengenentwicklung Altpapier in den letzten 3 Jahren und Sortenreinheit des Altpapiers
- Sauberkeit der Standorte allg.

Wir bitten außerdem die Verwaltung um Rücksprache mit den Ortsräten, ob sie Handlungsbedarf bei Altpapier- oder Glascontainern sehen.

Herzlichen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Magenreuter
Ausschusssprecher

Dr. Frank Breinig
Fraktionsvorsitzender